

ADFC kritisiert unhaltbare Zustände am Bonner Hauptbahnhof

Pendler mit Fahrrad haben kaum noch Abstellmöglichkeiten

Bonn, 25. August 2017 – Unhaltbare Zustände für Fahrradpendler am Bonner Hauptbahnhof und Bonner Loch kritisiert der ADFC. Nachdem die Bahn wegen der Bauarbeiten am Bahnhofsgebäude die meisten Abstellmöglichkeiten an Gleis 1 gesperrt hat, beseitigt nun auch der Bauherr der neuen Südüberbauung ersatzlos Abstellplätze am Bonner Loch. Schlimmer noch: Eine große Zahl von Fahrrädern wurde diese Woche ohne längere Vorankündigung entfernt. Dabei wurden Schlösser geknackt und Fahrräder durch mangelhafte Aufbewahrung beschädigt. „Stadt und Bauherren ist es offenbar völlig egal, wie Berufspendler und Kunden ihre Fahrräder im Bahnhofsumfeld abstellen können“, kritisiert ADFC-Planungssprecher Werner Böttcher. „Und die Stadt Bonn sieht tatenlos zu, wie Radfahrer am Bahnhof benachteiligt werden, gleichzeitig aber kein einzigen Autoparkplatz angetastet wird.“

Grund für die Kritik des ADFC: Am vergangenen Freitag hat Ten Brinke durch kleine Banderolen an Fahrrädern und Handzettel die Radfahrer aufgefordert, kurzfristig ihre Räder am Bonner Loch zu entfernen. Bereits am Dienstag wurden öffentliche Fahrradständer am Bonner Loch entfernt. Die dort abgestellten Fahrräder wurden auf einer Fläche der Stadtwerke an der Thomas-Mann-Straße gelagert und von einem Zaun geschützt. Die Fahrradschlösser wurden aufgebrochen und dabei zerstört. Durch die Masse von Fahrrädern kam es bei der Lagerung zu Beschädigungen. „Dieses Vorgehen ist unmöglich“, so Böttcher.

Der ADFC wundert sich über die Eile, denn die nun geschaffene Freifläche wurde bislang nicht für Bauarbeiten genutzt. „Die kurzfristige Maßnahme war also völlig unbegründet“, so Böttcher. Der ADFC erwartet, dass Ten Brinke und die Stadt künftig mit größerem Vorlauf arbeiten. Zudem fordert der ADFC, dass Ten Brinke die zerstörten Fahrradschlösser ersetzt und für die Beschädigungen an den Fahrrädern aufkommt.

Zudem hält es der ADFC für inakzeptabel, dass erneut Fahrradstellplätze entfallen, ohne dass Ersatz geschaffen wird. „Es ist Aufgabe der Stadt, Ersatzflächen anzubieten. Während der Kfz-Parkplatz am Bonner Loch nicht angetastet wird, wissen Radfahrer derzeit nicht mehr, wo sie ihre Räder anschließen sollen, um ihre Züge und Straßenbahnen zu erreichen. Das ist für eine angeblich fahrradfreundliche Stadt nicht akzeptabel.“

Nicht besser ist die Situation auf dem Bahnhofsgelände. „Es ist kaum noch möglich, ein Fahrrad am Bahnhof abzustellen. Weder Bahn noch Stadt haben Ersatz für die an Gleis 1 entfallenen Abstellplätze geschaffen“, bemängelt Böttcher. „Dabei gibt es auf Gleis 1 eine riesige Fläche Richtung Poppelsdorfer Unterführung, die überhaupt nicht genutzt wird und brach liegt. Auch im Parkhaus der Bahn würde sich anbieten, Stellflächen für Fahrräder freizugeben.“

Pressekontakt:

Axel Mörer-Funk

presse@adfc-bonn.de

T. 0228 / 696 545 mobil 0170 40 37 880